

Schulautonomer Lehrplan für *sprach*MIND

Kurs SR2:

Faszination Sprache - Von Rom bis Moskau

Bildungs- und Lehraufgabe

Der Unterricht in diesem Gegenstand verfolgt das Ziel, grundlegende kommunikative Kompetenzen in den angebotenen Fremdsprachen (Latein und Russisch) zu entwickeln, die in lebensnahen, altersadäquaten Situationen erlernt und erprobt werden.



Themen aus der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler sollen aus ihrer historischen Entwicklung heraus betrachtet werden, um die Schülerinnen und Schüler altersadäquat zu einer aktiven und kreativen Auseinandersetzung mit diesen anzuregen. Das breite Themenspektrum bietet vielfältige Anknüpfungspunkte für interdisziplinäres Arbeiten und vernetzendes Lernen.

Das Interessensgebiet erlaubt, kulturelle Unterschiede zu erfassen und andere Mentalitäten und Lebensformen zu verstehen, und fördert die bewusste Auseinandersetzung mit anderen Kulturen. Weiters soll die Vermittlung eines humanistischen, weltoffenen Menschenbildes gefördert werden. Den Schülerinnen und Schülern soll es möglich sein, am gesellschaftlich-kulturellen Diskurs teilzunehmen. Darüber hinaus vermittelt es Basisfertigkeiten in den angebotenen Fremdsprachen, um sich in Alltagssituationen zurechtfinden zu können. Es steht die mündliche Kommunikation im Vordergrund.

Fremdsprachenkenntnisse ermöglichen einen Zugang zu und den Austausch von Wissen, Erfahrungen und Informationen über andere Kulturen. Dieses Wissen soll zu einer verstärkten Sensibilisierung der Schülerinnen und Schüler für kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede führen und ihr Verständnis für die Vielfalt von Kulturen, Ideen und Lebensweisen vertiefen. Durch den Fremdsprachenunterricht soll ein Bewusstsein für die Bedeutung von Mehrsprachigkeit und Interkulturalität geschaffen werden.

Der Fremdsprachenunterricht hat weiters die Aufgabe, fachliche Grundlagen, Lernstrategien und Lerntechniken für den weiteren selbstständigen Spracherwerb, insbesondere im Hinblick auf lebensbegleitendes und autonomes Lernen, zu vermitteln und zu trainieren.

Didaktische Grundsätze

Der Spracherwerb orientiert sich bei der lebenden Fremdsprache Russisch am „Europäischen Referenzrahmen für das Sprachenlernen“ mit dem Ziel, in Teilbereichen das Niveau A1 zu erreichen.



Das Kennenlernen der klassischen Sprachen Latein und Altgriechisch über das Erfassen einfachster morphologischer und syntaktischer Konstruktionen; der Spracherwerb ist in geringem Ausmaß vorgesehen, die Erfassung fremdsprachlicher Ausdrücke wird allerdings als primär erachtet.

Unter Einsatz verschiedenster Arbeitstechniken werden den Schülerinnen und Schülern altersangepasste Inhalte und altersrelevante Themen geboten. Eine Annäherung an die neuen Sprachen und Kulturen findet durch entdeckendes Lernen, beispielsweise in Form von Dialogen, Stationen und Musik statt.

Der Fremdsprachenunterricht hat zudem die Aufgabe, den Schülerinnen und Schülern ein breites Spektrum an Sprachlernstrategien als Basis für den weiteren selbstständigen Spracherwerb im Sinne des lebensbegleitenden autonomen Sprachenlernens zu erschließen.

Gearbeitet wird mit authentischen, originalen und kurzen Texten (wie zum Beispiel Speisekarten, Fahrplänen, Freizeitprogrammen, Reisematerialien, etc.), um ein erstes Textverständnis zu entwickeln. Es soll den Schülerinnen und Schülern möglich sein, auch bei relativ geringen sprachlichen Kompetenzen Informationen zu entschlüsseln.



Der Einsatz audiovisueller und digitaler Medien eröffnet weitere Möglichkeiten für die Auseinandersetzung mit authentischen Sprachvorbildern. Ebenso die Fähigkeit, sich sozial angemessen auszudrücken, ist dabei zu üben.

Darüber hinaus gelten für die lebenden Fremdsprachen folgende Prinzipien: Die mündliche Kommunikation steht im Vordergrund, nonverbale Reaktionen wie Mimik und Gestik, die das „Verstehen“ signalisieren, werden miteinbezogen. Außerdem sollen die Schülerinnen und Schüler, die für die angebotenen Fremdsprachen typischen Ausdrucksweisen und Sprachmelodien kennenlernen. Geschrieben wird nur so viel, als notwendig ist, um den Lernprozess im mündlichen Bereich zu unterstützen.

Interkulturelle Aspekte werden altersadäquat und dem Kompetenzniveau entsprechend erarbeitet. Besonders wird die Rolle der angebotenen Fremdsprachen in Europa und der Welt erfasst. Dabei werden kultur- und landeskundliche Informationen handlungsorientiert vermittelt und bewusstseinsbildend genutzt, vor allem durch den Einsatz von kreativen und spielerischen Elementen.

Der Kernwortschatz der im Kurs angewandten Sprachen wird durch variantenreichen, produktiven Umgang mit dem lateinischen Wortmaterial gefestigt. (Sachfelder, Wortfamilien, lerngerechte Organisation themenspezifischen Vokabulars, Verknüpfung mit der Unterrichtssprache und mit Fremdsprachen, Erweiterung des Wortschatzes durch aktives Anwenden der Wortbildungselemente etc.)

Sprachliche Phänomene des Lateinischen sowie Griechischen werden metasprachlich betrachtet, wodurch das allgemeine Sprachbewusstsein gefördert wird.

Bei der Vermittlung und Erarbeitung genuiner Inhalte und Themen des Unterrichts werden unterschiedliche Medien einbezogen. Themen aus der Lebenswelt der Lernenden werden vor dem Hintergrund ihrer Herkunft aus der Antike betrachtet, um die Lernenden altersadäquat zu einer aktiven und kreativen Auseinandersetzung mit diesen anzuregen. Das breite Themenspektrum bietet vielfältige Anknüpfungspunkte für interdisziplinäres Arbeiten und vernetzendes Lernen.



Dieser Lehrplan greift folgende übergreifende Themen auf: Bildungs-, Berufs- und Lebensorientierung¹, Interkulturelle Bildung⁵, Medienbildung⁶, Politische Bildung⁷, Sprachliche Bildung und Lesen¹⁰.

Kompetenzbereich *Sprachliche und rezeptorische Fertigkeiten*

Latein und Altgriechisch im Alltag

- **Erkennen und Verstehen:** Die Schülerinnen und Schüler sollen in der Lage sein, lateinische und altgriechische Begriffe in modernen Kontexten zu erkennen und deren Bedeutung zu verstehen^{1,5,10}.
- **Anwendung in Alltag, Kultur und Wissenschaft:** Die Schülerinnen und Schüler sollen die Bedeutung dieser Sprachen in wissenschaftlichen und kulturellen Texten nachvollziehen können^{1,10}.
- **Etymologie:** Die Schülerinnen und Schüler sollen die Herkunft und Entwicklung von Fremdwörtern aus dem Lateinischen und Altgriechischen nachvollziehen können^{1,10}.



Russisch im Alltag:

- **Kyrillische Schrift:** Die Schülerinnen und Schüler sollen die kyrillische Schrift lesen und einfache Wörter schreiben können^{5,10}.
- **Grundlegende Kommunikation:** Sie sollen einfache Sätze bilden und grundlegende Konversationen führen können^{5,10}.
- **Sprachmelodie und Klangfarben:** Die Schülerinnen und Schüler sollen die typischen Klangmuster der russischen Sprache erkennen und nachahmen können^{5,10}.
- **Vergleich mit anderen slawischen Sprachen:** Die Schülerinnen und Schüler sollen die Ähnlichkeiten und Unterschiede zwischen Russisch und anderen slawischen Sprachen identifizieren können^{5,10}.



Kompetenzbereich *Kulturelle Fertigkeiten*

Römische und griechische Kultur

- **Lebensweise und Gesellschaft:** Die Schülerinnen und Schüler sollen die sozialen Strukturen und das Alltagsleben der Römer und Griechen verstehen^{1,5}.
- **Einfluss auf die Moderne:** Die Schülerinnen und Schüler sollen erkennen, wie die römische und griechische Kultur die moderne westliche Zivilisation beeinflusst hat^{1,5}.

Russische Kultur

- **Landeskunde:** Die Schülerinnen und Schüler sollen grundlegende geografische und historische Kenntnisse über Russland erwerben.
- **Kulturelle Ausdrucksformen:** Die Schülerinnen und Schüler sollen verschiedene Aspekte der russischen Kultur, wie Kulinarik, Musik, Kunst und Architektur, kennenlernen und deren Bedeutung verstehen⁵.

Kompetenzbereich *Interkulturelle Orientierung*

Historisches Verständnis

- **Vergangenheit und Gegenwart:** Die Schülerinnen und Schüler sollen in der Lage sein, historische Ereignisse und Entwicklungen zu analysieren und deren Einfluss auf die Gegenwart zu beurteilen^{1,5,7,10}.
- **Kritisches Denken:** Die Schülerinnen und Schüler sollen lernen, historische und kulturelle Informationen kritisch zu hinterfragen und eigene Urteile zu bilden^{1,5,6}.

Individuelle Bildung

- **Selbstständiges Lernen:** Die Schülerinnen und Schüler sollen Techniken des selbstständigen Lernens zum Zweck des Sprachverständnisses und -erwerbs entwickeln und anwenden können^{1,6,10}.
- **Engagement und Verantwortung:** Die Schülerinnen und Schüler sollen motiviert werden, sich aktiv in ihrem Umfeld zum Thema Fremdsprachen und Kultur zu engagieren und Verantwortung zu übernehmen^{1,5,10}.

Anwendungsbereiche

Latein und Altgriechisch

- **Texte aus Alltag, Geschichte und Wissenschaft:** Beschäftigung und Interpretation von Texten jedweder Herkunft mit lateinischen und altgriechischen Begriffen.
- **Kulturelle Referenzen:** Untersuchung von kulturellen Referenzen in Literatur, Kunst, Architektur etc. mit Bezug zur Gegenwart

Russisch

- **Alltagskommunikation:** Praktische Übungen zur Anwendung der russischen Sprache in alltäglichen Situationen.
- **Kulturelle Veranstaltungen:** Imitation und Nachempfinden kultureller Veranstaltungen und landestypischen Festivitäten, um die russische Kultur hautnah zu erleben.



Leistungsbeurteilung

Es sind keine Schularbeiten und Tests vorgesehen. Entscheidend ist die aktive Beteiligung am Unterricht (Arbeitsaufgaben, Übungen, Präsentationen, Gespräche). Weiters schließt die Beurteilung die sorgfältige Vorbereitung auf die nächsten Unterrichtsstunden und das Mitbringen aller im Unterricht benötigten Unterrichtsmaterialien sowie die gewissenhafte und ordentliche Führung von Mappen, Heften und Unterlagen ein. Die Ergebnisse des Unterrichts werden in einem Dossier oder Portfolio zusammengefasst.

Übergreifende Themen, auf die Bezug genommen werden kann:

- ¹ Bildungs-, Berufs- und Lebensorientierung
- ² Entrepreneurship Education
- ³ Gesundheitsförderung
- ⁴ Informatische Bildung
- ⁵ Interkulturelle Bildung
- ⁶ Medienbildung
- ⁷ Politische Bildung
- ⁸ Reflexive Geschlechterpädagogik und Gleichstellung
- ⁹ Sexualpädagogik
- ¹⁰ Sprachliche Bildung und Lesen
- ¹¹ Umweltbildung für nachhaltige Entwicklung
- ¹² Verkehrs- und Mobilitätsbildung
- ¹³ Wirtschafts-, Finanz- und Verbraucher:innenbildung

